

Was ist GeoMaN?

Das Forschungsprojekt GeoMaN (2024–2027) erfasst erstmals flächendeckend die hydrogeologischen Verhältnisse im Großraum Nürnberg–Erlangen–Fürth–Schwabach.

Was wollen wir Erheben?

Grundwasserstände und -temperaturen an über tausend Messstellen. Ergänzend erfasst das LfU Daten an mehreren hundert ausgewählten Oberflächengewässerpegeln.

Wozu dienen die Daten?

Aus den Messungen entstehen detailliertere Grundwasserkarten und ein genaues Bild der Grundwassertemperaturen in der Region.

Sie sind wichtige Grundlagen für Bauvorhaben, die Nutzung von Grundwasser und Erdwärme, die Bearbeitung von Altlasten und für Genehmigungsverfahren.

Zugleich stärken die Daten das langfristige Grundwassermonitoring der Städte und Behörden.

Projektlaufzeit
2024–2027**Durchführung**

TU München, Lehrstuhl für Hydrogeologie
Partner: FAU Erlangen–Nürnberg

Auftraggeber

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Finanzierung

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

HAUPT-
KAMPAGNE
KW 43

19.-24.
Oktober
2026

cee.ed.tum.de/hydro/projects/geothermal-energy-group/geoman/

Bei Rückfragen zur Messkampagne:

TU MÜNCHEN · KOORDINATION MESSUNG

Dr. Aleksandra Kiecak

Koordination Stichtagsmessung

TU MÜNCHEN · PROJEKTMANAGEMENT

Dr. Lilian Chavez-Kus

lilian.chavez-kus@tum.de

TU MÜNCHEN · PROJEKTLEITUNG

Dr. Kai Zosseder

Kai.Zosseder@tum.de

FORSCHUNGSPARTNER · FAU ERLANGEN-NÜRNBERG

Dr. David Bertermann

david.bertermann@fau.de

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT

Dr. Timo Spörlein

Projekttitel

Schaffung von Grundlagendaten und Konzepten für das **Geologische Untergrund-Management** im Großraum Nürnberg–Erlangen–Fürth–Schwabach

TUM & FAU

**Hauptprojektpartner**

Bayerisches Landesamt
für Umwelt

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



HAUPT-
KAMPAGNE
KW 43

19.-24.
Oktober
2026

Vereinzelte auch Termine
davor und danach

Grundwasser- Stichtagsmessung 2026



grundwasser

**Wir erfassen das
Grundwasser im
Großraum Nürnberg–Erlangen–
Fürth–Schwabach**

Gleichzeitige Erfassung von Grundwasserständen und -temperaturen an über tausend Messpunkten im Raum Nürnberg

Wir erfassen das Grundwasser der Region



Die Hydrogeologen der TU München, FAU Erlangen und des LfU erfassen mit Unterstützung der Städte Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach die Grundwasserverhältnisse im Großraum Nürnberg – sozusagen das unsichtbare Nass unter unseren Füßen.

Ein Hydrogeologe misst den Grundwasserstand mit einem Lichtlot – einem Maßband mit Sensor, das beim Eintauchen ins Grundwasser ein Signal gibt (Foto: Eigene Aufnahme).

Was wir messen

Grundwasserstände, -temperaturen und ausgewählte Oberflächengewässerpegel. Wir dokumentieren auch Bestand und Zugänglichkeit aller Messstellen.

Warum gleichzeitig?

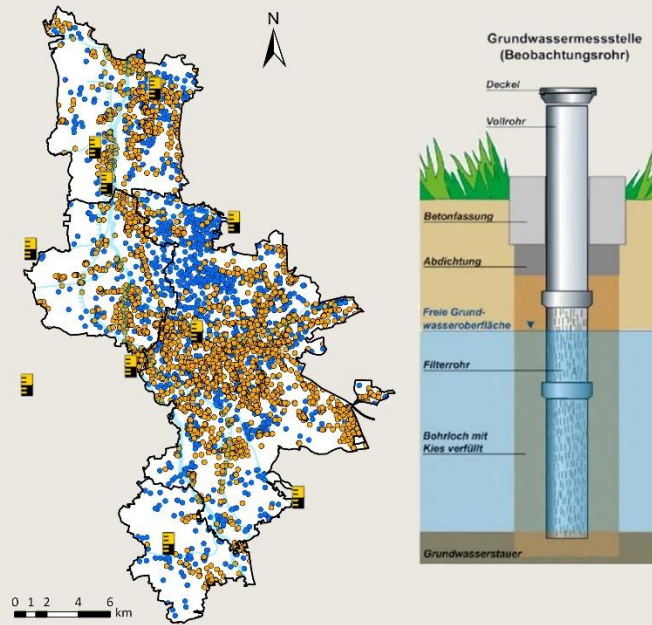
Nur wenn hunderte Messungen gleichzeitig stattfinden, entsteht ein verlässliches Gesamtbild des Grundwasserhaushalts im gesamten Großraum.

Die Messdaten werden zu hydrogeologischen Karten verarbeitet. Dabei werden Punkte gleicher Grundwasserhöhe miteinander verbunden – ähnlich wie Höhenlinien auf einer Wanderkarte.

Hydrogeologische Karten helfen bei diesen Fragen:

- ☛ Wo und in welcher Tiefe ist Grundwasser? **wichtig für Brunnenbauer**
- ☛ Geothermie-Potenziale für Wärmeplanung? **wichtig für Kommunen**
- ☛ Wie geschützt sind die Grundwasservorkommen? **wichtig bei Planungsverfahren**

PROJEKTGEBIET – MESSPUNKTE



Lage der Messpunkte · Metropolregion Nürnberg

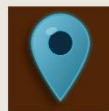
● Brunnen

● GW-Messstellen

■ Oberflächengewässer



Grundwasserstand An jeder Messstelle wird der aktuelle Wasserstand erfasst – der Abstand von der Geländeoberfläche bis zum Grundwasser.



Lage, Zustand und Zugänglichkeit jeder Messstelle werden dokumentiert – **personenbezogene Angaben** bleiben **vertraulich** und werden nicht veröffentlicht.



Grundwassertemperatur Die Temperatur des Grundwassers zeigt thermische Veränderungen im Untergrund und ist Grundlage für die Geothermieplanung.

An wen richtet sich dieser Flyer?



An Eigentümer und Betreiber – privat, landwirtschaftlich oder gewerblich –, auf deren Grundstücken sich Grundwassermessstellen oder Brunnen befinden. Und an alle, die unserem Messpersonal während der Messwoche begegnen: an Straßen, in Wäldern, an ausgewählten Gewässern sowie auf öffentlichen Flächen im gesamten Großraum



Bitte um Unterstützung



Wir bitten freundlich darum, unserem Messpersonal den Zutritt zu Grundstücken und Messstellen zu ermöglichen und – soweit möglich – Fahrgenehmigungen zu gewähren.

Das Messpersonal ist im Auftrag des **Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU)** tätig und führt ein offizielles Begleitschreiben mit sich.

Die Messdaten helfen Städten und Behörden bei zukünftigen Entscheidungen zum Umgang mit Wasser und Wärme.